

## Sitzungsniederschrift

### 9. Sitzung des Betriebsausschusses KVHS Aurich-Norden

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich, Grüner Weg 2, 26605 Aurich, Raum Borkum</b>		
Sitzungsdatum: <b>18.12.2018</b>	Sitzungsbeginn: <b>14:30 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:30 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Röben, Hinrich	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Erdmann, Erwin	CDU	
Feldmann, Rainer	FDP	
Forster, Hans	SPD	
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Roß, Helmut	Roß	
Sikken, Wolfgang	CDU	
Terfehr, Hans	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wirsik, Petra	GRÜNE	
<b>Grundmandat</b>		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	Vertretung für Frau Blanka Seelgen
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Beyer, Günter		Dozentenvertreter
Fisser, Marie-Luise		Dozentenvertreterin
Lüschen, Hartmut		Dozentenvertreter

---

Weber, Harm-Uwe

---

**Verwaltung**

---

Buß, Jörg

Vertreter Personalrat

---

Dannecker, Christine

---

Eifert, Irina

---

Endelmann, Friedhelm

---

Epple, Andreas

Betriebsleiter

---

Hinrichs, Thomas

---

Horst, Regina

---

Krabbe, Henni

---

Lüken, Maike

Protokollführung

---

Müller-Röttger, Oliver

---

Wilts, Manfred

---

**Nicht anwesend:**

---

**Mitglieder**

---

Stauß, Detlef

AfD

---

**Grundmandat**

---

Seelgen, Blanka

DIE LINKE.

---

**Beratende Mitglieder**

---

Wendt, Sandra

---

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung

---

  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

  3. Feststellung der Tagesordnung

---

  4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2018

---

  5. Einwohnerfragestunde

---

  6. Bericht des Betriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit

---

  7. Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2018; Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden  
Vorlage: IX-AF/2018/028
-

8. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden  
Vorlage: IX/2018/315
  9. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden  
Vorlage: IX/2018/316
  10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
  11. Einwohnerfragestunde
  12. Schließung der Sitzung
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1            Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, **Herr Röben**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 14:33 Uhr die Sitzung.

---

**TOP 2            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Warmulla** fragt an, warum der Fragenkatalog zum Thema Schulbegleitung vom 18.07.2018, nicht wie in der Niederschrift festgehalten im Betriebsausschuss, sondern in der Gesellschafterversammlung behandelt werde. **Herr Weber** und **Herr Epple** führen aus, dass die Fragestellungen ganz klar Thema der Gesellschaften sei, weil die Schulbegleiter vor dem Modellversuch bei der KVHS Aurich gGmbH bzw. der KVHS Norden gGmbH beschäftigt gewesen seien und nicht beim Eigenbetrieb. Die Fragen sind zum größten Teil bereits durch den Sozialausschuss bzw. schriftlich beantwortet wurden.

Die Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

---

**TOP 4            Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2018**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 1  
➔ **einstimmig beschlossen**

---



**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

---

**TOP 6**      **Bericht des Betriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit**

**Herr Epple** berichtet über die aktuelle Arbeit der Häuser in Aurich und Norden (Präsentation siehe Anlage). Frau Eifert berichtet außerdem über Highlights und vergangenen Veranstaltungen im kulturellen Bereich am Standort Norden. **Herr Epple** hebt hervor, dass in 2019 das 100-jährige Jubiläum der Volkshochschulen in Deutschland gefeiert werden wird. In der Weimarer Reichsverfassung wurde in Art. 148 (4) festgehalten, dass „das Volksbildungswesen, einschließlich der Volkshochschulen, von Reich, Ländern und Gemeinden gefördert werden“ sollen. Gerade die laufende Diskussion über die finanzielle Beteiligung des Landkreises an der Bildungsarbeit der Kreisvolkshochschulen zeigt die Aktualität der damaligen Festlegungen auf.

**Herr Warmulla** hinterfragt, warum erst für spätere Sitzungen geplant ist, die Gehaltsangleichung für die KVHS Norden gGmbH und den Wirtschaftsplan zu thematisieren. **Herr Epple** führt daraufhin aus, dass derzeit verschiedene Modelle bzw. Szenarien zur Gehaltsangleichung erarbeitet werden, die noch vorgestellt werden würden. Der Wirtschaftsplan sei in dieser Sitzung noch nicht auf der Tagesordnung, weil die finanzielle Unterstützung des Landkreises noch ungewiss sei. Daher sei für Anfang des nächsten Jahres eine Sondersitzung geplant.

**Frau Altmann** merkt an, dass im Migrationsausschuss von Umstrukturierungen und nicht von gravierenden Änderungen berichtet wurde und fragt, wie bei sinkenden Mitarbeiter-Zahlen im Bereich der Alltagsbegleitung die gleiche Qualität der Arbeit erreicht werden soll. **Herr Epple** betont, dass die KVHS einen Auftrag des Landkreises habe und diesen gemäß der Anforderungen und des Budgets des Auftraggebers ausführe. Beim Landkreis Aurich gebe es parallele Strukturen im Bereich der Integrationsbegleitung, sodass dort 6 Mitarbeiter\*innen ebenfalls diese Aufgabe übernehmen, um insgesamt die Begleitung und den Weg zur Arbeit in gleichbleibender Qualität zu gewährleisten. Mit mehr zur Verfügung stehenden Ressourcen könne natürlich auch mehr erreicht werden.

**Herr Forster** fasst hier noch einmal zusammen, dass insgesamt kein Personal abgebaut, sondern umstrukturiert wird. Die Intensität der Flüchtlingsarbeit im Landkreis Aurich würde gleich bleiben. Er lobt die bisher sehr gute Arbeit der VHSen im Bereich der Flüchtlingsarbeit, durch die schon sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Die nun bevorstehende Stärkung der beruflichen Integration solle die nötige politische Unterstützung erfahren.

**Frau Metz** erinnert daran, dass in diesem Zusammenhang auch an die Mitarbeitenden gedacht werden soll. Sie könnten nur gute Arbeit leisten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

---

**TOP 7**      **Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2018; Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden**  
**Vorlage: IX-AF/2018/028**

**Herr Forster** führt zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion aus, dass die klassische VHS-Arbeit seit 100 Jahren ermögliche, dass Menschen Chancen erhalten und dass gerade Alphabetisierungskurse und Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul-/Realschulabschlusses wichtige Aufgaben seien, die leider drohten, in den Hintergrund zu rücken. Auch genannte Projekte wie #Peer25 und die Jugendberufsagentur seien wichtig für die beruflichen Chancen von Jugendlichen. Für eine Planungssicherheit wären verlässliche finanzielle Strukturen wichtig und darum werde vorgeschlagen, 300.000,00 € fest anzusetzen und einzuplanen, um einen Kompromiss für den klassischen Bildungsauftrag der VHSen zu schaffen. Er appelliert an alle, diesen Antrag zu unterstützen.

**Frau Altmann** stimmt Herrn Forster zu und verweist auf den Beschluss aus 2015, mit dem beiden Standorten jeweils bis zu 250.000,00 € Zuschuss zugesagt wurden. Sie wundere sich nunmehr darüber, warum nun nicht 500.000,00 € sondern lediglich 300.000,00 € angesetzt würden und hinterfragt die Kalkulationsgrundlage bzw. die Prioritätenliste.

**Herr Forster** führt daraufhin aus, dass selbstverständlich 500.000,00 € hilfreicher wären, aber dass man sich nach einer internen Diskussion mit den KVHSn auf einen Kompromiss geeinigt habe. Wichtig sei, dass ein politisches Signal gesetzt werde und dass die KVHSn Planungssicherheit erhalten, damit sie nicht gezwungen werden, diese wichtigen Angebote zu reduzieren.

**Herr Behrens** hebt positiv hervor, dass die Gehaltsangleichung ein Thema ist und betont den Beschluss vom 17.09.2018, nach dem bis 2021 ca. 900.000,00 € für Investitionen zur Verfügung gestellt werden sollen. Bezogen auf den Antrag der SPD-Fraktion wünscht er sich, dass alle Fraktionen aufeinander zugehen, um einen Kompromiss für den Zuschuss zu finden. Unabhängig eines Zuschusses steht die CDU-Fraktion weiterhin für einen möglichen Defizitenausgleich am Jahresende. Daher stellt er einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor: Die zuvor genannten Investitionsmittel sollen fix bleiben; um die Kernbereiche im Bereich der Alphabetisierungskurse sowie der Haupt- und Realschulkurse gem. vorliegender Prioritätenliste zu stärken, sollen für die aktuelle Wahlperiode (bis 2021) jährlich 235.000,00 € in Form eines zweckgebundenen Zuschusses zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Beyer** merkt an, dass er es für fragwürdig erachtet, hier von eingeschränkten Bereichen zu sprechen, da auch die politische Bildung wichtig sei. Er betont, dass Angebote im Bereich von Bildung und Kultur nicht kostendeckend sein könnten und man den Betrag hierfür hoch ansetzen sollte, damit die Aufgaben auch erfüllt werden könnten.

**Herr Warmulla** stimmt zu, dass es viele gute Gründe für einen festen Zuschuss gebe. Aus seiner Sicht sei jedoch nicht nachvollziehbar, warum runtergehandelt werde.

**Herr Terfehr** fasst nochmals zusammen, dass es seit 100 Jahren einen Verfassungsauftrag gebe und dass die Bildung immer als wichtiges Thema im Land- oder Bundestag behandelt werde. Er schließt sich den Vorrednern an und betont, dass Bildung nicht umsonst sei. Er plädiert in diesem Zusammenhang für die weitere Verwendung des Begriffes „Durchführungspauschale“, da das Wort „Defizitenausgleich“ sehr negativ be-



haftet sei. **Herr Forster** ergänzt in diesem Zusammenhang, dass gerade in Zeiten der Erhöhung rechtsradikaler Bewegungen die politische Bildung wichtig sei und dass die VHSen hier aktiv werden sollten. Man solle bei den 300.000,00 € wie vorgeschlagen bleiben.

**Herr Behrens** erwidert, dass man sich bei Kompromissen in der Mitte treffe. Herr Wilts erwidert, dass dieser Kompromiss schon sehr knapp angesetzt sei, aber endlich eine Planungssicherheit für die zu leistende Arbeit erforderlich sei.

**Frau Altmann** führt aus, dass diese Diskussion unwürdig sei. Es habe geheißen, dass bis zu 250.000 € als Zuschuss pro Standort gezahlt würden. Dann solle die Summe nachvollziehbar sein. Daher bitte sie um ernsthafte Zahlen, damit die Bildungsarbeit im Landkreis angegangen werden könne.

**Herr Weber** merkt an, dass der Zuschuss und die Investitionskosten in den Haushalt aufgenommen würden und appelliert an alle, dass dieser dann auch beschlossen werden muss.

**Herr Forster** weist darauf hin, dass es viele weitere Haushaltsposten mit höherer Summe gebe und dass in dieser Sitzung ein politisches Signal für den Kreistag gesetzt werden solle.

**Herr Feldmann** regt an, dass zur vorliegenden Liste belegbare Zahlen wünschenswert wären und teilt mit, dass er den Änderungsantrag der CDU unterstütze. Herr Endelmann und Herr Epple erklären, dass alle Zahlen belegbar sind und dass alle auf der Liste aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden. **Herr Epple** führt zur Klarheit aus, dass die vorliegende Liste zwei Bereiche hat: Im oberen Bereich der Liste sind die Maßnahmen für den Kompromiss 234.650,- € aufgelistet, im unteren Bereich der Liste stehen die weiteren Maßnahmen, die durchgeführt sollen, deren Finanzierung in Höhe von 216.790,- € aber nicht gesichert ist. Wichtig sei, dass in dieser Sitzung ein Beschluss erfolge, um eine langfristige Planung zu ermöglichen.

**Herr Harms** ermahnt den Ausschuss, Vertrauen in die KVHS-Leitung zu haben. Er merkt an, dass die KVHSn keinen Sperrvermerk bräuchten, um zu sparen, da sie wirtschaftlich agieren. Er hält diese Diskussion für nicht würdig und schädlich für diesen Ausschuss.

**Herr Erdmann** lobt die VHS-Arbeit und betont, dass auch in der Vergangenheit Defizite ausgeglichen wurden, da alle die KVHSn unterstützen wollen – es sei wie bei anderen Unternehmen, die auch keinen Zuschuss erhielten. Defizite würden auch zukünftig ausgeglichen werden. **Herr Wilts** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ein Vergleich zu anderen Unternehmen nicht richtig sei. Die KVHS sei ein Bildungsanbieter und es gebe einen Unterschied zwischen privaten Unternehmen und öffentlichen Bildungseinrichtungen.

**Herr Feldmann** merkt an, dass die Bilanz 2017 mit einem Plus abschließt und fragt an, wo die Defizite hier auftauchen. **Herr Epple** erklärt, dass die nicht kostendeckenden Maßnahmen durch andere Einnahmen ausgeglichen werden konnten. Man könne aber schon im Vergleich von 2016 zu 2017 erkennen, dass die Tendenz fallend sei und daher werde für eine bessere Planbarkeit Geld benötigt, um kein Risiko eingehen zu müssen.

**Herr Behrends** bittet nunmehr um eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten. Die Sitzung wird um 16:15 Uhr fortgeführt.

Herr Röben stellt die Anträge der Fraktionen zur Abstimmung.

**1) Änderungsantrag der CDU:** Die KVHSn erhalten einen zweckgebundenen jährlichen Zuschuss für die Bildungsmaßnahmen im ersten Block der vorliegenden Prioritätenliste in Höhe von 235.000,00 €. Dieser Zuschuss soll an die aktuelle Wahlperiode (bis 2021) gekoppelt sein und losgelöst von den außerdem für Investitionen zur Verfügung zu stellenden 900.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 7      Enthaltungen: 2

**2. Antrag der SPD gem. vorliegendem Antrag**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 7      Nein-Stimmen: 5      Enthaltungen: 2

➔ **beschlossen**

---

**TOP 8**      Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden  
Vorlage: IX/2018/315

Herr Hinrichs erklärt, dass in der Juni-Sitzung ein ungeprüfter Entwurf vorgelegen habe, welcher nunmehr geprüft sei. Die Summe sei gleich geblieben, es hätten sich lediglich einzelne Positionen verschoben.

Herr Jelken nimmt Bezug auf den Bericht und fragt an, ob Anmerkungen für 2017 für 2018 bereinigt bzw. abgestellt werden konnten. Dies bestätigt Herr Hinrichs. Es habe einige Schwierigkeiten gegeben, die auf die Zusammenführung der Eigenbetriebe zurückzuführen seien. Herr Wilts weist darauf hin, dass im Bericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werde.

Sodann stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes KVHSn Aurich-Norden wird zum 01.01.2017 festgestellt.**

**Die Bilanz schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 17.872.529,73 €.**

**Die Eröffnungsbilanzwerte wurden aus den geprüften Schlussbilanzen der Eigenbetriebe KVHS Aurich und KVHS Norden zum 31.12.2016 zusammengeführt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 9**      **Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden**  
**Vorlage: IX/2018/316**

Herr Hinrichs klärt den Ausschuss darüber auf, dass es im vorliegenden Jahresabschluss eine grundlegende Änderung gebe. Anders als in der Vergangenheit gebe es keine Vergleichswerte zu den Vorjahren, da die Zahlen der alten Eigenbetriebe lt. Rechnungsprüfungsamt nicht vergleichbar wären.

Sodann stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Der Jahresabschluss 2017 der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2017 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 20.696.336,97 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 161.638,38 € ab.**

**Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 33 Eigenbetriebsverordnung vorbehaltlich einer Prüfungsbestätigung für die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.**

**Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 21.638,38 € auf neue Rechnung vorgetragen. 140.000,00 € werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➡ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 10**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Herr Beyer schlägt vor, dass die Satzung dahingehend geändert werde, dass die Dozentenvertreter\*innen der Standorte im Ausschuss mitbestimmen dürften.

Herr Epple nimmt dieses auf und ergänzt, dass diese Änderung auch für die Betriebsratsmitglieder überprüft werden solle.

---

**TOP 11**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

---

**TOP 12**      **Schließung der Sitzung**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Röben  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Lüken  
Protokollführerin